



# Standortbezogenes Konzept

der

## NEUEN MITTELSCHULE KOBERSDORF

108 042

Hauptschule Kobersdorf  
Neue Mittelschule Kobersdorf

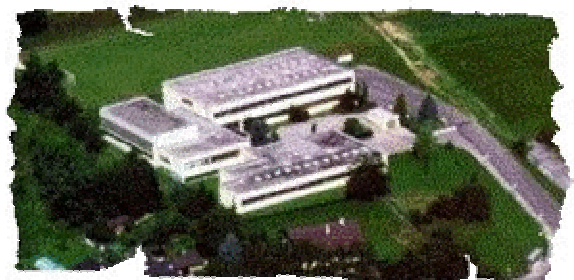
Badgasse 13  
7332 Kobersdorf

Telefon: 02618/8236

Fax: 02618/8236-4

Mail: [hs.kobersdorf@bildungserver.com](mailto:hs.kobersdorf@bildungserver.com)

[www.hs.kobersdorf.com](http://www.hs.kobersdorf.com)



## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Ausgangssituation.....	3
2.	Leitbild.....	4
3.	Standortkonzept.....	5
3.1.	Neue Lernkultur – Kompetenzlernen.....	5
3.2.	Lernfelder.....	5
3.3.	Projekte und Praktika.....	6
3.4.	Weitere lernfördernde Maßnahmen.....	6
3.5.	Neue Medien.....	6
3.6.	Sprachen.....	7
3.7.	Naturwissenschaften.....	8
3.8.	Lernerfolgsrückmeldungen.....	8
4.	Organisatorische Umsetzung.....	10
4.1.	Studentafel.....	10
4.2.	Lehrplanumschichtungen und Lehrpläne.....	11
5.	Entwicklungsthemen.....	14
6.	Entwicklungsplan.....	14
6.1.	Neue Lernkultur - Kompetenzlernen.....	14
6.1.1.	Bestandsaufnahme.....	14
6.1.2.	Indikatoren.....	15
7.	Aktionsplan.....	16

## 1. Ausgangssituation

Die Hauptschule Kobersdorf liegt im Naturpark Landseer Berge. Im Bezirk werden 6 Hauptschulen, 2 Neue Mittelschulen und eine AHS im Pflichtschulbereich geführt.

Trotz der Dichte an Pflichtschulen besucht ein hoher Prozentsatz (zwischen 90% und 100%) der VolksschulabgängerInnen unsere Schule. Auch viele sprengelfremde SchülerInnen entscheiden sich für unser Schulprogramm.

Im Schuljahr 2008/09 besuchen 158 SchülerInnen die Hauptschule Kobersdorf; diese werden von insgesamt 26 LehrerInnen unterrichtet.

Die Hauptschule Kobersdorf war eine der ersten Hauptschulen des Burgenlandes mit einem Autonomieprogramm. Ab dem Schuljahr 1997/98 wird nach dem schulautonomen Programm unterrichtet, welches bereits zweimal evaluiert wurde.

Schwerpunkte sind:

- Text- und Datentechniken (Maschinschreiben, PC)
- Interessens- und Begabungsförderung  
(sprachlicher, technisch/naturwissenschaftlicher und musisch/kreativer Bereich)
- Besondere sprachliche Förderung (Französisch, Englisch, Ungarisch, Intensivsprachwochen)
- Berufsorientierung (Arbeitswelterfahrung, Betriebsbesuche, berufspraktische Tage)
- Besondere Vorbereitung auf weiterführende Schulen
- Integration
- Einbeziehung der Eltern in das schulische Geschehen (Bunter Abend, Sportfest, Ausstellung, Tag der offenen Tür, Elternabende)

## 2. Leitbild

Wir sind eine Schule für alle 10 bis 14-Jährigen, in der Kinder aller kulturellen und konfessionellen Gruppen miteinander lernen.

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bemühen sich um eine offene, partnerschaftliche und leistungsorientierte Zusammenarbeit.

- Wir erziehen zum selbständigen und eigenverantwortlichen Wissenserwerb und zum Aufbau wichtiger Grundkompetenzen (Selbst-, Sozial-, Informations- und Präsentationskompetenz)
- Wir begleiten den Aufbau positiver Werthaltungen und Einstellungen
- Neben einer fundierten Grundbildung gemäß den Zielen der NMS fördern wir in besonderer Weise lebens- und berufspraktische Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Wir wecken Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem Handeln und zu Veränderungen

### 3. Standortkonzept

Um oben genannte Zielsetzungen zu erreichen, werden an der Neuen Mittelschule Kobersdorf in folgenden Bereichen standortbezogene Entwicklungen eingeleitet.

#### 3.1. Neue Lernkultur – Kompetenzlernen

In möglichst vielen Gegenständen sollen die SchülerInnen zum eigenständigen und selbsttätigen Lernen hingeführt werden. Die neue Lernkultur an der NMS soll dem Aufbau und der Festigung der bereits erwähnten Kompetenzen dienen.

Um dies auch nachhaltig abzusichern, werden Kompetenzbeschreibungen erstellt. Diese Checklisten werden systematisch verwendet, um den eigenen Lernfortschritt zu dokumentieren – aber auch um Lernprozesse zu begleiten. Weiters soll in fächerübergreifenden Lernfeldern das Lernen in der Gruppe besonders gefördert werden. Zur Unterstützung obiger Ziele sollen folgende Bereiche in der Unterrichtsarbeit strukturell verankert werden:

#### 3.2. Lernfelder

An der NMS Kobersdorf soll es pro Jahrgang mindestens ein Lernfeld geben. In diesem sollen fächerübergreifende Inhalte gemeinsam erarbeitet werden.

**1. Klasse:** Bildnerische Erziehung *und* Musikerziehung

**2. Klasse:** Biologie und Umweltkunde, Ernährung und Haushalt, Geografie und Wirtschaftskunde, Physik *und* technisches Werken

**3. Klasse:** Biologie und Umweltkunde *und* Geografie und Wirtschaftskunde

**4. Klasse:** Biologie und Umweltkunde, Chemie, Physik, Geschichte und Sozialkunde *und* Deutsch

Es werden geeignete Themenfelder im Team entwickelt und im Jahresplan festgelegt.

### **3.3. Projekte und Praktika**

Wesentliches Ziel ist es, Begabung in einem sehr breiten und ganzheitlichen Sinn zu fördern. Den SchülerInnen wird es ermöglicht, ihre persönlichen Interessen und individuellen Begabungen zu entdecken und ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie Kenntnisse in besonderer Weise zu entwickeln, zu entfalten, zu erweitern und zu vertiefen. Dies geschieht vornehmlich durch ganzheitliches, angewandtes und forschendes Lernen sowie durch selbständigen Bildungserwerb. Dem Gesichtspunkt der Individualisierung ist dabei oberste Priorität beizumessen.

An der NMS Koberndorf gibt es jährlich 10 Projektstage. Im Jahresarbeitsplan werden grobe Zuordnungen zu Themenfeldern inklusive zu erwerbender Kompetenzen erstellt.

### **3.4. Weitere lernfördernde Maßnahmen**

Durch die Verkürzung der Unterrichtseinheit auf 45 Minuten werden Lerneinheiten herausgelöst; diese werden für fachübergreifende Lernthemen verwendet.

Diese Lerneinheiten haben folgende Ziele:

- Selbstmanagement (1. bis 4. Klasse)
- Begleitung des eigenständigen Lernens durch gezieltes Lerncoaching; Lernreflexion; Förderung von Eigenverantwortung für das Lernen; Erwerb von sozialer Kompetenz und Methoden eines gezielten Stressabbaues;
- Informations- und Computerkompetenz (1. bis 4. Klasse)
- Orientierung und Information in der Berufswelt (3. und 4. Klasse)

### **3.5. Neue Medien**

Dem Aufbau einer fundierten Informations- und Computerkompetenz wird an der NMS Koberndorf spezielles Augenmerk geschenkt. Wie im vorigen Kapitel dargestellt, wird ein Leitfach INFORMATIK in allen 4 Schulstufen eingeführt. Dieses Leitfach bildet die Grundlage für den Einsatz der neuen Techniken beim selbständigen und selbsttätigen Lernen. Neben dem Leitfach wird in Zusatzangeboten allen interessierten SchülerInnen die Möglichkeit zum Erwerb des ECDL geboten. Weiters wird das Internet und LMS als Plattform für Lernfelder, Projekte, für Zusammenarbeit

mit Partnerschulen im In- und Ausland und für selbständiges Lernen schrittweise eingeführt.

Der Einsatz der neuen Medien an der NMS Kobersdorf soll in Zukunft weiterentwickelt werden (z.B.: e-twinning, ...)

### **3.6. Sprachen**

Die NMS Kobersdorf kommt mit dem Sprachenschwerpunkt der EU-Forderung mehrere EU-Sprachen zu lernen entgegen.

Der Sprachenschwerpunkt der NMS Kobersdorf gliedert sich in:

➤ **Erste Lebende Fremdsprache: ENGLISCH**

Die NMS Kobersdorf fördert in „conversation lessons“ und im bilingualen Unterricht die Sprachfertigkeiten der Schüler. Im Unterricht mit einem Native-Speaker wird die Kommunikationsfähigkeit erweitert. Das Europäische Sprachenportfolio unterstützt den Aufbau von Selbstverantwortung im Sprachlernen und dokumentiert den Lernzuwachs.

In der 8. Schulstufe haben die SchülerInnen die Möglichkeit an einer Intensivsprachwoche teilzunehmen. Hier können sie die gelernte Sprache bei den Gastfamilien und während der zahlreichen Sightseeing-Touren anwenden.

➤ **Zweite Lebende Fremdsprache: SPANISCH, FRANZÖSISCH,...**

In Absprache mit den Eltern der jeweiligen Klassen wird als zweite Lebende Fremdsprache eine der an der Partnerschule unterrichtenden Fremdsprachen angeboten.

➤ **UNGARISCH**

Ab der 5. Schulstufe steht der Erwerb kommunikativer Fähigkeiten im Vordergrund. Neben einfachen rezeptiven Fertigkeiten lernen die SchülerInnen Land, Leute und Kultur (europäische Dimension) kennen. Die SchülerInnen werden

durch den Aufbau einer altersgemäßen Kommunikationsfähigkeit in die Lage versetzt, in Ungarisch Gehörtes und Gelesenes zu verstehen und sich mündlich und allenfalls schriftlich richtig auszudrücken. In diesem Fach gibt es keine Schularbeiten, da es im Rahmen der unverbindlichen Übungen angeboten wird.

### **Gemeinsame Ziele des Sprachschwerpunktes:**

- Kommunikative Fähigkeiten  
(sprechen, hören, lesen, verstehen, schreiben)
- Land und Leute und deren Kulturen kennen lernen
- Aneignung eines fundierten grammatikalischen Basiswissens

### **3.7. Naturwissenschaften**

Um naturwissenschaftliches Denken bestmöglich zu fördern, wird an der NMS Kobersdorf ein Lernfeld „Naturwissenschaft“ eingeführt. In diesem Lernfeld wird dem entdeckenden Lernen und Experimentieren sowie dem selbstständigen Arbeiten ein breiter Raum gewidmet.

### **3.8. Lernerfolgsmeldungen**

Neben der Benotung wird an der NMS Kobersdorf der Lernzuwachs der SchülerInnen in Form eines Eltern-LehrerInnen-SchülerInnen-Gesprächs dargestellt. Kompetenzbögen sind die Grundlage für dieses Gespräch; sie geben Aufschluss über die Fähigkeiten der SchülerInnen in folgenden Bereichen:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Selbst- und Sozialkompetenz

In der Einheit „SELBSTMANAGEMENT“ lernen die SchülerInnen unter Begleitung durch den Klassenvorstand schrittweise sich selbst richtig einzuschätzen. Im Gespräch mit den Eltern werden die Selbsteinschätzung sowie die Einschätzung der LehrerInnen besprochen. Eltern und SchülerInnen erfahren, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten noch vertieft werden sollen. Der fachliche Lernzuwachs ist in den Ergebnissen der Lernzielkontrollen ebenso ersichtlich.

In diesem Gespräch werden weiters individuelle Fördermaßnahmen und Hilfestellungen vereinbart.

## 4. Organisatorische Umsetzung

### 4.1. Stundentafel

Pflichtgegenstände	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Religion	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Erste lebende Fremdsprache: Englisch	4	4	3	4
Zweite lebende Fremdsprache	-	-	3	3
Geschichte und Sozialkunde	1	1	1	2
Geografie und Wirtschaftskunde	2	2	1	2
Mathematik	4	4	4	4
Geometrisches Zeichnen	-	1	1	-
Biologie und Umweltkunde	2	1	2	2
Chemie	-	-	1	1
Physik	-	2	1	2
Musikerziehung	2	1	1	1
Bildnerische Erziehung	2	2	1	1
Technisches/Textiles Werken	2	2	2	-
Ernährung und Haushalt	-	1	1	-
Bewegung und Sport	3	3	3	3
Gesamtstundenanzahl	28	30	31	31

## 4.2. Lehrplanumschichtungen und Lehrpläne

### Englisch (4. Klasse)

Die zusätzliche Stunde wird speziell für die Vertiefung der Kommunikationskompetenz verwendet.

### Geschichte und Sozialkunde

#### 1. Klasse:

In der ersten Klasse wird der Pflichtgegenstand GESCHICHTE und SOZIALKUNDE im Rahmen einer Unterrichtsstunde **neu eingeführt**.

Folgende Themengebiete werden von der 2. Klasse in die 1. Klasse verlagert :

- Einführung in die Geschichte
- Urgeschichte
- Frühe Hochkulturen
- Altertum : Griechen

#### 3. Klasse:

In der dritten Klasse wird der Pflichtgegenstand GESCHICHTE und SOZIALKUNDE auf **eine Unterrichtsstunde gekürzt** .

Folgende Themengebiete werden in die **vierte Klasse** verlagert:

- 1. Weltkrieg

im **Englischunterricht der 4. Klasse** werden folgende Themengebiete erarbeitet:

- Geschichte Großbritanniens
- Entstehung und Entwicklung der USA

### Biologie und Umweltkunde

Der Biologieunterricht in der 2. Klasse ist so konzipiert, dass die Kernbereiche an exemplarischen Beispielen zur Gänze erfüllt werden. Die Inhalte der Erweiterungsgebiete werden auf ein vertretbares Maß minimiert. Eine Reduktion um eine Wochenstunde ist aus dem angeführten Gründen daher möglich.

### Physik

Auf Grund der Veränderung der Wochenstundenanzahl in der zweiten und dritten Klasse Physik werden folgende Stoffgebietsumschichtungen vorgenommen.

Die beiden folgenden Themenbereiche werden von der dritten in die zweite Klasse transferiert:

- Der Traum vom Fliegen (Auftrieb in Luft)
- Unser Leben im Wärmebad (Temperatur, Aggregatzustände, Sonne)

### Chemie

Eine Chemieeinheit wird von der 4. Klasse in die 3. Klasse verschoben.

Folgende Themen werden in der 3. Klasse behandelt:

#### **Aufbauprinzipien der Materie**

Teilchenvorstellung, Chemische Symbole

Atombau und Bindungsarten

Periodensystem der Elemente

#### **Einteilung und Eigenschaften der Stoffe**

Anorganische und organische Chemie - Unterschied

Reinstoff und Gemenge

Chemische Verbindungen

#### **Rohstoffquellen und ihre verantwortungsbewusste Nutzung**

Müll - Trennung, Vermeidung, Recycling

#### **Biochemie und Gesundheit**

Nahrungs- und Genussmittel, Medikamente und Drogen

#### **Hygiene und Chemie im Haushalt**

Gefahrensymbole und sicherer Umgang mit Haushaltschemikalien

### Musikerziehung

Der Unterrichtsgegenstand Musikerziehung wird in der 6. und 7. Schulstufe von je 2 auf je 1 Wochenstunde gekürzt. Daher werden Stoffumschichtungen notwendig. Die Lehrplanforderungen werden inhaltlich beibehalten bzw. überblicksmäßig behandelt.

Folgende Lehrinhalte werden in die 5. Schulstufe verlagert:

Aufbau des Orchesters, Sinfonie und Oratorium, Joseph Haydn u.

Ludwig van Beethoven, Dur – Moll, die menschliche Stimme.

Die Anzahl der Hörbeispiele, Tänze und Klangexperimente wird reduziert.

### Bildnerische Erziehung (3. Klasse)

Es erfolgt eine durch Stundenverkürzung bedingte Umschichtung: Erlernen bestimmter Drucktechniken bereits in der 1. und 2. Klasse. Grobziele wie Töpfern, Hinterglasmalerei, Textilien bemalen, Kreativkalender herstellen usw. werden auch im Werkunterricht bzw. in kreativen Projekten abgehandelt. Der Besuch von Ausstellungen und Museen erfolgt im Rahmen von Exkursionen.

### Ernährung und Haushalt

In der 2. und 3. Klasse wird das Pflichtfach „Ernährung und Haushalt“ eingeführt; dafür wird der für die Hauptschule gültige Lehrplan in Kraft gesetzt.

## 5. Entwicklungsthemen

Zu folgenden Themen werden in den nächsten Jahren Entwicklungspläne erstellt. In diesen Plänen werden auch Indikatoren und Selbstevaluationsmaßnahmen angegeben.

- Neue Lernkultur - Kompetenzlernen
- Selbstmanagement
- Lernerfolgsmrückmeldungen
- Lernfelder

## 6. Entwicklungsplan

### 6.1. Neue Lernkultur - Kompetenzlernen

Ziele:

die SchülerInnen ...

- ✓ besitzen Methoden und Techniken für eigenständiges Lernen
- ✓ übernehmen die Verantwortung für ihr eigenes Lernen
- ✓ beherrschen eine entsprechende Arbeitshaltung
- ✓ haben Teamkompetenz
- ✓ kennen ihre Stärken und Kompetenzen

#### 6.1.1. Bestandsaufnahme

An der HS Koberndorf gibt es seit einigen Jahren Erfahrungen mit Offenem Lernen. Weiters gibt es fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen an der Schule. Jährlich werden verschiedene Projekte durchgeführt. Alle diese Unternehmungen wurden von Einzelpersonen oder kleinen Teams getragen und erfolgten nach Bedarf. Auf die Übernahme der Verantwortung für das eigene Lernen und den Erwerb von Techniken für das selbstständige Lernen wurde bisher nur sporadisch geachtet.

Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 gibt es an der HS Kobersdorf systematische Ausbildungen für LehrerInnen in Methoden einer Neuen Lernkultur.

Maßnahmen/Schritte:

- ✓ Ausbildung möglichst aller LehrerInnen in Methoden Neuer Lernkultur
- ✓ Durchführung von Trainingstagen für Methoden-, Team- und Kommunikationskompetenzen
- ✓ Erstellen eines Kompetenztrainingsplanes für die Projektzeiten
- ✓ Erstellen von Kompetenzbeschreibungen für SchülerInnen und LehrerInnen
- ✓ Systematisches Reflektieren der erworbenen Kompetenzen
- ✓ Einführung von Lernfeldern zur Förderung des eigenständigen und teamorientierten Lernens
- ✓ Systematischer Einsatz der neuen Medien im Unterricht

### **6.1.2. Indikatoren**

Die SchülerInnen ...

- ✓ setzen verschiedene Methoden zum selbstständigen Lernen ein.
- ✓ können aus verschiedenen Quellen die wichtigen Informationen herausholen
- ✓ nutzen in vielen Unterrichtsstunden neue Medien
- ✓ können Ergebnisse von Arbeiten professionell präsentieren
- ✓ handeln in Stresssituationen sachlich und ruhig
- ✓ arbeiten in Teams
- ✓ unterstützen einander im Wissenserwerb
- ✓ schätzen ihre erworbenen Kompetenzen richtig ein
- ✓ wenden Kommunikationsregeln an
- ✓ versuchen Konflikte konstruktiv zu lösen

Die LehrerInnen

- ✓ arbeiten im Team
- ✓ setzen die Neue Lernkultur im Unterricht um
- ✓ begleiten Lernprozesse statt zu lehren
- ✓ führen Aufzeichnungen über den Kompetenzstand der SchülerInnen

## 7. Aktionsplan

Was	Wer	Bis wann	Evaluation
Ausbildung aller LehrerInnen	Direktor	Juni 2011	Janits Johann
Plan von Trainingstagen	Klassenvorstand	Ende September <small>(des jeweiligen Schuljahres)</small>	Janits Johann Heisenberger, Pfneiszl, Schwab
Kompetenztrainingsplan für Projektzeiten	Köller	Ende September 2010	Janits Johann Heisenberger, Pfneiszl, Schwab
Kompetenzbeschreibungen für SchülerInnen	Koch	Ende Oktober 2009	Janits Johann Heisenberger, Pfneiszl, Schwab
Kompetenzbeschreibungen für LehrerInnen	Koch	Ende Oktober 2009	Janits Johann Heisenberger, Pfneiszl, Schwab
Ausarbeitung von Flächen-themen für Lernfelder	Zöchbauer	Ende Oktober 2009	Janits Johann Heisenberger, Pfneiszl, Schwab
Ausarbeitung von Flächen-themen für „Selbstmanagemement“	Gneist	Ende Oktober 2009	Janits Johann Heisenberger, Pfneiszl, Schwab